

Top	Ergebnisse	Verantw.
1	<p><u>Verkehrsberuhigung um die Gartenstraße – die nächsten Schritte</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Das Plenum wird über die am 18.03. 25 von den Anwohnern erhobene Forderung an die Stadt (Umkehrung der Einbahnstraße ab Süntelstr., Wegfall von Parkplätzen) informiert, sowie darüber, dass Anwohner <i>Johannes Emmel</i> zwischenzeitlich Unterlagen der Stadt zu Verkehrszählungen aus dem Jahr 2021 in der Gartenstr. zur Verfügung gestellt hat, die hohes Verkehrsaufkommen zeigen, dennoch bei den Verantwortlichen der Stadt zur Schlussfolgerung führten, dass „die Messwerte keine Änderung der Verkehrsführung rechtfertigen“. • Herr <i>Pfisterer</i>, Gast aus der Ratsfraktion „Frischer Wind“, weist darauf hin, dass neben dem Abkürzungsverkehr auch in erheblichem Maße Parksuchverkehr zum hohen Verkehrsaufkommen beiträgt. Er regt an, Parkplätze so auszurichten, dass Autofahrer entgegenkommende Radfahrer in jedem Fall sehen. • Das Plenum wird darüber in Kenntnis gesetzt, dass <i>OB Griese</i> inzwischen einen <u>Gesprächstermin</u> für eine Abordnung aus Anwohnern und unserer Gruppe genannt hat, nämlich den <u>06.05. 18:00 Uhr</u>. Der <u>Raum bei Radioaktiv</u> ist für diesen Termin gebucht. • Im Plenum werden für die <u>Abordnung</u> genannt: <u>für die Anwohner: Cora Dangendorf, Matthias Bothmann, Johannes Emmel;</u> <u>für unsere Initiative Mechthild Clemens, Georg Neulen, Uwe Wilhelms-Feuerhake.</u> • <i>Karsten</i> – der heute krankheitsbedingt fehlte - informiert die Anwohner-Delegierten. 	<p><i>Karsten</i></p>
2	<p><u>Situation Erichstr. / Gröningerstr. – Sachstand</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Im Plenum werden die Fotos der Kreuzung mit der irritierenden Beschilderung und Radwegführung gezeigt und diskutiert. Einigkeit besteht darin, dass die Situation gerade für Radfahrende zwar pragmatisch klar ist, aber <u>verkehrsrechtlich so unhaltbar</u>. • Die Stadt wurde von <i>Karsten</i> umgehend über die Problematik informiert; am 27.03. traf man sich dort zur „Verkehrsbesprechung“. <i>Robert</i> wollte zu deren Ergebnis nachfragen, war heute beim Plenum aber ebenfalls nicht anwesend. • Ergänzend wird auf die ebenfalls irreführende Radwegführung Richtung <u>Mertensplatz</u> erwähnt. 	<p><i>Robert</i></p>
3	<p><u>Bericht AGFK-Tagung (23. Und 24.03. 25 in Hannover)</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>Horst</i> berichtet vom Ablauf und Ergebnissen der Tagung, an der neben ihm noch <i>Rainer</i> und <i>Werner</i> teilgenommen haben; von der Stadt <i>Herr Müller</i> und - nur sehr kurz - <i>Herr Szubin</i>. - Bei den Exkursionen wurden einerseits die recht konsequente Umsetzung geplanter Velorouten, andererseits die auch in Hannover oft suboptimalen „Fahrradstraßen“ erfahren. - Das Programm der Tagung ist hier einsehbar: Programm :: Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundlicher Kommunen Niedersachsen . Die Vorträge können hier heruntergeladen werden: https://www.agfk-niedersachsen.de/service/fachtagungen-radverkehr/fachtagung-2025/vortraege.html . 	<p><i>Horst</i></p>
4	<ul style="list-style-type: none"> - <u>Bericht Umweltausschusssitzung vom 19.03. 25</u> - Vor Beginn der Sitzung konnten Einwohner Fragen stellen. Schüler und Lehrer der <i>Vikilu</i> waren zahlreich vertreten und fragten nach der Parkplatzsituation am Wilhelmsplatz. Die Verwaltung hat daraufhin die Erhebung der Parkgebühren vorläufig ausgesetzt. - <i>Horst</i> stellte Fragen zur fehlenden Bürgereinbindung und zu den Kosten der unter Punkt 6 der Tagesordnung vorgestellten Rad-Vorzugsrouten. Stadtbaurat <i>Pfeifer</i> beantwortete diese wie folgt: 	<p><i>Horst</i></p>

Initiative Radverkehrswende Hameln JETZT! -

Protokoll Plenumssitzung am 01.04 25 (von R. Schams)

Zeit und Ort: Hameln, Radio-Aktiv, 18:30 – 20:15 Uhr / Anwesende: 12

	<ul style="list-style-type: none">o Es handele sich lediglich um eine Darstellung des IST-Zustandes, nicht um eine Neukonzeption. Daher seien Bürger jetzt nicht eingebunden worden.o Die Machbarkeitsstudie (40.000,-€) für die Fuß- und Radbrücke Nord-West konnte noch nicht beauftragt werden, da der Haushalt der Stadt noch nicht genehmigt ist.o Das Einbinden der eventuellen Brücke in das Radroutennetz erfolge später.o Das veranschlagte Geld könne nicht für eine Machbarkeitsstudie zur Ertüchtigung der bestehenden Weserbrücken verwendet werden! <ul style="list-style-type: none">- In der Sitzung selbst wurden die Pläne und Informationen von Herr <i>Müller</i> vorgestellt. Rückfragen aus dem Plenum gab es keine; allerdings konnten die tabellarischen Ergänzungen auf Grund der zu kleinen Schrift auch nicht gelesen werden.- Unter „Verschiedenes“ stellte Herr <i>Szubin</i> noch die beiden geplanten Kreisel an der <i>Kaiser-/Wittekind-/Lohstraße</i> und Kreuzung <i>Schillerstraße/Fahlte/Holtenser Landstraße/Reimerdeskamp</i> vor. Sie sollen als „Versuch“ eingerichtet werden -nur als „Test, ob es klappt“. „Der Verkehr muss fließen“ so die mehrfache Aussage von Herrn <i>Szubin</i>.- Herr <i>Pfisterer</i> berichtete ergänzend von seiner vergeblichen Initiative in Afferde in in der Breslauer Straße, die Kosten nach Umweltkosten und Straßenbaukosten aufzuteilen.	
5	<p><u>Verschiedenes und Mitteilungen:</u></p> <ul style="list-style-type: none">- <u>Workshop „Menschen erreichen und ins Handeln bringen“ am 22.03. 25 (Zedita)</u> An dem Workshop nahmen für uns <i>Karsten</i>, <i>Mechthild</i> und <i>Andreas</i> teil. Nur zum den ersten Teil des Titels – „Menschen erreichen“ - gab es überzeugende Beiträge; auf Teil 2, „ins Handeln bringen“, wurde kaum eingegangen.- <u>„Projekt Innenstadtbelebung“ / Medienkontakt</u> <i>Rainer</i> berichtet davon, wie die Redakteurin <i>Dorothee Balzereit der Dewezet</i> über die Ergebnisse der Studie informiert wurde und um ein Gespräch gebeten wurde. Der Bitte wurde bis heute nicht entsprochen, obwohl die von ihr erbetenen genaueren Informationen nachgeliefert wurden. Es wird vermutet, dass nicht berichtet werden <i>soll</i>.- <u>2. Auflage / Umgestaltung Broschüre</u> <i>Rainer</i> berichtet von der Arbeit der Arbeitsgruppe, die aus <i>Andreas</i>, <i>Georg</i>, <i>Horst</i> und <i>Rainer</i> besteht. Wegen des hohen Änderungsbedarfes ist mit dem Ergebnis nicht vor Ende des Monats zu rechnen. Es wird dann dem Plenum vorgelegt und anschließend an <i>Michael Maxein</i> zum Ausdruck übersandt.- <u>Europäische Mobilitätswoche 2025</u> Die Vorbereitungsgruppe, die voraussichtlich aus <i>Brigitte</i>, <i>Horst</i>, <i>Rainer</i>, <i>Robert</i> und <i>Uwe</i> besteht, trifft sich erstmals am <u>Dienstag, 08.04., 16:30 Uhr im Café Täglich</u>. Bisher gab es nur die Versuche, den Autor <i>Hasnain Kazim</i> und den Aktivisten <i>Ingwar Perowanowitsch</i> für Vorträge zu gewinnen; in beiden Fällen stehen Ergebnisse noch aus. <i>Die folgenden Punkte und Ideen wurden nur kurz vorgestellt, aber aus Zeitmangel nicht besprochen und auf die nächste Plenumssitzung verschoben:</i>- <u>Schokoladenaktion Schulen und Innenstadt</u> Idee einer Aktion, insbesondere für Schülerinnen und Schüler, in Anlehnung an die gelungene „Weihnachtsmann-Aktion“ für radelnde Pendler am Bahnhof im Dezember 2024.- <u>Frühlingsfest</u> (Idee)- <u>Exkursion nach Achim/Bremen</u>, u.a. zum Befahren eines neuen Rad-Schnellweges dort;- <u>Umwelttag HM – Sa. 23.08. 25</u> Wir sind dort erneut angemeldet; noch haben wir dafür weder Personal noch neue Ideen.- <u>Nächstes Plenum: 15.04. 25, 18: 30 Uhr bei Radio-Aktiv</u>	<p><i>Mechthild</i></p> <p><i>Andreas Rainer</i></p> <p><i>Rainer Georg Horst</i></p> <p><i>Brigitte Horst Rainer Robert Uwe</i></p>